



# Lust auf Italien



Genua



Pisa



Rom

## Traumhafte Wochenendtrips

Genua • Bologna • Pisa • Trento • Rom • Assisi • Neapel • Palermo • Parma



Parma



Neapel



Bologna

A 8,30 € / I 10,20 € / CH 12,00 CHF / LUX 8,70 €





# Genua La Su

**Die historische Altstadt von Genua gilt als eine der größten Europas. Hier kann man viel entdecken: Enge Gassen, herrliche Piazze, traumhafte Palazzi und natürlich viele Restaurants und Eisdielen.**

Genua liegt an der ligurischen Küste am Mittelmeer, zwischen den Apenninen und dem Ligurischen Meer. Diese geographische Lage bietet Genua sowohl Zugang zu den Meeren als auch zu den Berglandschaften. Die Stadt erstreckt sich entlang der italienischen Riviera und ist von den Ausläufern der Apenninen umgeben, was ihr eine herrliche landschaftliche Kulisse verleiht. Nördlich von Genua befinden sich die ligurischen Apenninen, die die Stadt von der Po-Ebene trennen. Die Stadt hat rund 580.000 Einwohner, was sie zur sechstgrößten Stadt Italiens macht. Die Metropolregion Genua, welche die umliegenden Gemeinden einschließt, hat etwa 800.000 bis ca. 1 Million Einwohner.

Genua ist gut mit dem Rest Italiens und Europas verbunden. Der Flughafen Cristoforo Colombo (Christoph Kolumbus wurde 1451 hier in Genua geboren) bietet nationale und internationale Verbindungen, während der Hafen und die Bahnhöfe die Stadt zu einem Knotenpunkt für den See- und Bahnverkehr machen. Neben Italienisch spricht ein Teil der älteren Bevölkerung in Genua auch den Genuesischen Dialekt, der zur Gruppe der ligurischen Dialekte gehört. Dieser Dialekt unterscheidet sich deutlich vom Standardita-

# perba del Mare

**Hafen von Genua:** Die Uferpromenade, Museen und besonders das Aquarium sind hier sehenswerte Ziele.





# Bologna

Die Altstadt von Bologna mit ihren zauberhaften Gassen, versteckten Kirchen und Palazzi scheint unendlich groß zu sein und es macht unglaublich viel Spaß, gemütlich durch die Straßen zu streifen. An jeder Ecke und hinter unzähligen Türen befinden sich einmalige Restaurants, stimmungsvolle Kneipen und verspielte Feinschmeckerläden.

*Blick auf das Zentrum von Bologna (Piazza Maggiore). Im Hintergrund die berühmte Hügellandschaft von Bologna.*

# Kultur, Geschichte & Genuss



Ein Besuch in Bologna, Hauptstadt der Emilia-Romagna mit rund 380.000 Einwohnern, ist bei jedem Wetter ein Vergnügen, denn rund 40 Kilometer herrlich bunter Arkadengänge (*Portici di Bologna*) spannen sich in der Altstadt wie steinerne Schirme über die Flaniermeilen. Ursprünglich wurden die Arkaden im Mittelalter gebaut, um die Häuser darüber ausbauen zu können. In den bildschönen Säulengängen spielt sich aber auch heute noch das Leben

der Stadt ab. Manche Bogengänge sind klein und verwinkelt, andere ausladend, bunt oder mit Deckengemälden verziert. Die Stadt sprüht nur so von alternativem Flair und Stadtgeschichte, was nicht zuletzt an den rund 80.000 Studenten liegen mag, welche die Stadt mit ihren individuellen Persönlichkeiten bei Tag und bei Nacht bereichern.

Die Altstadt von Bologna lädt mit ihren verwinkelten Gassen, versteckten Kirchen

und prachtvollen Palazzi zu endlosen Erkundungstouren ein. Es ist ein wahres Vergnügen, gemütlich durch die Straßen zu schlendern, da man hinter jeder Ecke auf besondere Restaurants, charmante Bars und liebevoll gestaltete Feinkostläden stößt. Egal bei welchem Wetter, das Flanieren bleibt stets ein Erlebnis – vor allem dank der rund 40 Kilometer langen Arkadengänge, die sich wie steinerne Schirme über die Straßen spannen. Diese Arkaden, ur-



TOSKANA

# Pisa

## Das zeitlose Glanzstück der Toskana



**Ikonische Schief­lage, reiche Ge­schichte, le­ben­dige Kultur, kulinarischer Genuss. Pisa ver­zaubert mit einer riesigen Palette wunderbarer Er­fahrungen und Ein­drücke.**

Die erste Assoziation mit Pisa ist das of­fensichtliche Klischee: Der schiefe Turm. Jedoch bietet diese charman­te toskanische Stadt weitaus mehr als nur ein architekto­nisches Wunder. Mit rund 90.000 Einwoh­nern ist Pisa nicht nur ein kulturelles und historisches Juwel, sondern auch eine pul­sende Universitätsstadt, deren akademi­sche Traditionen bis ins Mittelalter zurückrei­chen. Die Lage am Fluss Arno, nur wenige Kilometer von der toskanischen Küste ent­fernt, macht Pisa zudem zu einem ide­alen Ausgangspunkt für Erkundungstouren in der Region, sei es zu den Stränden oder ins

Herz der Toskana mit ihren Weinbergen und sanften Hügeln. Die Stadt selbst begeistert mit ihrer le­bendigen Atmosphäre, geprägt durch Jahr­hunderte wechsellvoller Geschichte und einem modernen, dynamischen Stadtleben. Der historische Kern mit seinen engen Gas­sen, malerischen Plätzen und beeindruckenden Bauwerken lädt zum Erkunden und Ver­weilen ein. Neben dem weltberühmten schie­fen Turm findet man zahlreiche andere Sehenswürdigkeiten auf der *Piazza dei Miracoli* mit dem Dom und dem Baptisterium, die allesamt zum UNESCO-Weltkulturerbe



Rundherum um den „Platz der Wunder“ (*Piazza dei Miracoli*) findet man die berühmtesten und faszinierendsten Sehenswürdigkeiten Pisas.



# Trento

Wo Geschichte die Alpen küsst  
und Kultur lebendig wird.

**In der norditalienischen Stadt verschmilzt  
das Beste aus zwei Welten: Alpenländische  
Tugenden treffen auf mediterrane Lebensfreude.  
Trento ist ein Schmelztiegel verschiedener  
Kulturen mit einer beschaulichen Atmosphäre  
und immer einen Besuch wert.**





Blick vom **Monte Bondone** hinunter ins Etschtal und auf Trento

Der Italiener nennt die Stadt Trento, in Deutschland ist sie als Trient bekannt, die Hauptstadt des Trentino. Die Provinz gehört zu den wohlhabendsten Regionen Italiens. Sie genießt wie Südtirol eine weitgehende Autonomie. Trient mit rund 117.000 Einwohnern liegt umgeben von Bergen im Flusstal der Etsch (Adige) – 55 km südlich von Bozen und 100 km nördlich von Verona. Im Westen liegt der Monte Bondone (2.180 m), im Nordwesten die Paganella (2.125 m), im Nordosten der Monte Calisio (1.096 m), im Osten der Marzola (1.738 m) und im Südwesten der Becco di Filadonna (2.150 m).

Trento hat eine bewegende Vergangenheit

und stand unter vielen kulturellen Einflüssen. Sie ist seit je her ein Schmelztiegel italienischer, deutscher und österreichischer Kultur. Die schicke Renaissance- und Barockarchitektur, die sich in den Palazzi und Kirchen der Stadt wiederfindet, hat südlichen Charme und erinnert gleichzeitig an die Bodenständigkeit Mitteleuropas. Römische Schätze und mittelalterliche Renaissance-Pracht überschneiden sich auf Plätzen, Straßen und Gebäudefasaden, wobei jede Ecke zu einem malerischen und einzigartigen architektonischen Juwel wird. So präsentiert sich Trento, die dank ihrer geografischen Lage seit Jahrhunderten immer eine Brücke zwischen

der italienischen und mitteleuropäischen Kultur gewesen ist – eine Stadt der tausend Gesichter.

## GESCHICHTE

Die Geschichte von Trento ist reich und vielschichtig, geprägt von verschiedenen Kulturen und Herrschaften, die die Stadt im Laufe der Jahrhunderte beeinflusst haben. Die Ursprünge von Trento reichen bis in die vorrömische Zeit zurück. Die Gegend war zunächst von den Rätiern besiedelt, einem alpenländischen Volk. Im 1. Jahrhundert v. Chr. wurde die Region von den Römern erobert und die Stadt unter dem Namen Tridentum gegründet. Der

# Rom

## Die Ewige Stadt

**Seit über 2.000 Jahren spielt Rom eine zentrale Rolle in der Geschichte, Kultur und Religion der westlichen Zivilisation. Der Ursprung des Namens „Ewige Stadt“ geht auf den Dichter Tibullus zurück, der Rom im ersten Jahrhundert v. Chr. als „Urbs Aeterna“ (die Ewige Stadt) beschrieb.**

Rom an einem Wochenende zu entdecken – das ist ein sportliches Ziel. Wenn Sie den Vatikan besichtigen möchten, dann nehmen Sie sich mindestens einen Tag dafür Zeit, den Petersdom, den Petersplatz, das Vatikanische Museum und die Sixtinische Kapelle zu besichtigen. Wir entführen Sie in diesem Beitrag auf die Ostseite des Tibers in das Zentrum von Rom. Hier können Sie durch unzählige, teils enge Gassen schlendern und das eine oder andere Café oder Gelateria aufsuchen. Aber eine Sightseeing-Tour durch dieses Zentrum bietet auch zahlreiche faszi-

nierende Plätze und beeindruckende Brunnen, die das historische und künstlerische Erbe der Stadt widerspiegeln. Begleiten Sie uns nun durch Zentrum von Rom, welches man problemlos an zwei Tagen besichtigen kann. Viele Monumente wie die „Spanische Treppe“, „Trevibrunnen“ und „Pantheon“ kommen Ihnen sicherlich bekannt vor.

### **PIAZZA VENEZIA**

Sie ist eine der bekanntesten und historisch bedeutendsten Plätze der Stadt und liegt im Zentrum Roms. Die Piazza ist ein wichtiger



*Der Trevibrunnen zieht jährlich unzählige Touristen aus aller Welt an.*





# Assisi

Wo Geschichte,  
Spiritualität & Natur  
eins werden





*Herrlicher Blick auf Assisi und die **Basilica di San Francesco**. Im Hintergrund: die **Rocca Maggiore***

**Die malerische Stadt ist bekannt als Geburtsort des heiligen Franziskus, dem Gründer des Franziskanerordens, und der heiligen Clara, der Gründerin des Klarissenordens. Die Stadt zieht jährlich unzählige Pilger und Touristen an.**

Assisi, eine charmante und historisch bedeutende Stadt mit rund 28.000 Einwohner in der Region Umbrien, liegt malerisch am Westhang des Monte Subasio, etwa 20 Kilometer östlich von Perugia. Berühmt als Geburtsort des heiligen Franziskus von Assisi, ist die Stadt ein wichtiger religiöser und kultureller Anziehungspunkt, der jedes Jahr Tausende von Pilgern und Touristen aus der ganzen Welt anzieht. Die Stadt befindet sich am Monte Subasio, einem Berg, der sich östlich der Stadt erhebt und bis zu 1.290 Meter hoch ist. Assisi selbst liegt auf einer Höhe von etwa 400 Metern über dem Meeresspiegel.

Die terrassenförmige Lage an den Hängen des Monte Subasio bietet wunderschöne Ausblicke über das umliegende Tal, das als Valle Umbra bekannt ist. Die Region rund um Assisi ist geprägt von sanften Hügeln, Feldern mit Olivenhainen, Weinbergen und dichten Wäldern. Diese malerische Landschaft macht die Stadt zu einem beliebten Ziel für Wanderer, Naturliebhaber und Pilger. Assisi hat ein mediterranes Klima mit heißen Sommern und milden Wintern. Die höheren Lagen des Monte Subasio sorgen im Sommer für angenehmere Temperaturen als in der umliegenden Ebene.



# Neapel



Neapel ist eine der ältesten Städte Europas, mit einer Geschichte, die über 2.500 Jahre zurückreicht. Die Stadt wurde im 6. Jahrhundert v. Chr. von den Griechen unter dem Namen Neapolis (Neue Stadt) gegründet. Durch die Jahrhunderte war Neapel ein wichtiges Zentrum in der römischen Zeit und später Teil des byzantinischen Reiches.

Im Mittelalter erlangte die Stadt als Haupt-

# Am Fuße des Vesuvs

Neapel ist bekannt für seine reiche Geschichte und seine lebendige Kultur. Neapel verbindet lebendige Traditionen mit mediterranem Charme und einzigartiger Atmosphäre.

*Traumhafter Blick auf Neapel vor der herrlichen Kulisse des erhabenen Vesuvs.*

stadt des Königreichs Neapel besondere Bedeutung und war ein bedeutendes politisches, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum. Verschiedene Herrscher, darunter die Normannen, Staufer, Anjou und Aragonier, prägten die Stadt. In der Neuzeit, insbesondere im 18. Jahrhundert, erlebte Neapel eine kulturelle und architektonische Blüte. Nach der Vereinigung Italiens 1861 wurde die Stadt Teil des Königreichs Italien.

## VIER KASTELLE

Neapel besitzt 4 Schlösser in verschiedenen Stadtteilen. All diese Festungen bieten prächtige Außenanlagen und schöne Innenräume, die man besichtigen kann.

Das **Castel dell'Ovo** ist das älteste Schloss in Neapel und befindet sich auf der kleinen Insel Megaride, die durch einen Damm mit dem Festland verbunden ist. Der Name bedeutet „Schloss des Eies“ und bezieht sich

auf eine Legende, dass der römische Dichter Vergil ein magisches Ei in den Grundstein des Schlosses gelegt habe. Das heutige Erscheinungsbild des Castel dell'Ovo geht auf das 12. Jahrhundert zurück, als es unter den Normannen als Verteidigungsanlage erbaut wurde. Die Festung wurde mehrfach erweitert und verstärkt, insbesondere während der Herrschaft der Aragonesen im 15. Jahrhundert. Das Schloss ist auf einem Felspla-



# Palermo

Schmelztiegel  
der Kulturen





**Palermo ist eine der ältesten und kulturell vielfältigsten Städte des Mittelmeerraums. Gegründet im 8. Jahrhundert v. Chr. von den Phöniziern, hat Palermo eine lange Geschichte, die von verschiedenen Zivilisationen geprägt wurde, darunter Griechen, Römer, Araber, Normannen und Spanier. Diese Einflüsse spiegeln sich in der Architektur, Kultur und Gastronomie der Stadt wider.**

**Die Kathedrale von Palermo**  
ist von byzantinisch-  
arabisch-normannischen  
Einflüssen geprägt.

Palermo liegt an der Nordwestküste Siziliens und ist vom Tyrrhenischen Meer umgeben. Die Stadt mit rund 650.000 Einwohnern ist von Bergen eingerahmt, darunter der berühmte Monte Pellegrino, der als eine der schönsten natürlichen Kulissen gilt. Touristen erwartet in Palermo eine Stadt, die das reiche Erbe Siziliens perfekt präsentiert.

Der Hafen von Palermo spielt seit Jahrhunderten eine zentrale Rolle im Handel und ist auch heute ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Der Hafen erstreckt sich über das

Stadtzentrum Palermos und ist gut in die urbane Struktur der Stadt integriert. Der Hafen von Palermo dient mehreren Zwecken. Als Fracht- und Handelshafen ist er ein wichtiges Zentrum für den Import und Export von Waren, insbesondere für landwirtschaftliche Produkte, Maschinen, Textilien und Chemikalien. Der Hafen ist auch ein bedeutender Knotenpunkt für Fährverbindungen zwischen dem italienischen Festland, anderen Teilen Siziliens und den umliegenden Inseln, darunter Sardinien und die Liparischen Inseln. Palermo ist

außerdem ein beliebtes Ziel für Kreuzfahrtschiffe aus aller Welt. Jährlich legen Tausende von Touristen hier an, um die Stadt und die umliegenden Sehenswürdigkeiten zu erkunden.

### **KATHEDRALE VON PALERMO**

Die Cattedrale di Palermo (offiziell: Santa Maria Assunta) ist eines der bedeutendsten Wahrzeichen der Stadt. Die Kathedrale befindet sich im historischen Zentrum von Palermo am *Corso Vittorio Emanuele*, einer der ältesten Straßen der Stadt. Ihre mas-



# Parma

Wo Kultur, Genuss und Geschichte harmonisch verschmelzen

Der **Palazzo del Governatore** ist ein Palast des Barocks und des Klassizismus. Er nimmt die gesamte Nordseite der Piazza Garibaldi ein.



Eingebettet in die sanften Hügel der Emilia-Romagna, zwischen goldenen Weizenfeldern und üppigen Weinbergen, liegt das bezaubernde Parma. Die charmante Stadt mit etwa 200.000 Einwohnern ist durch ihre günstige Lage, etwa auf halber Strecke zwischen Mailand und Bologna gelegen, leicht mit dem Zug oder dem Auto zu erreichen. Dort angekommen, erscheint einem Parma direkt wie aus einem italienischen Gemälde entsprungen. Die Luft ist erfüllt von den verlockenden Düften frisch geriebenen Parmesans und zartem Prosciutto, die aus den kleinen Trattorien und Feinkostläden in

**Parma steht für ihre reiche kulturelle Geschichte, insbesondere als Heimat bedeutender Kunstwerke und der Oper, sowie für ihre kulinarischen Spezialitäten wie Parmigiano Reggiano und Prosciutto di Parma. Die Stadt verbindet kunsthistorisches Erbe mit einer weltweit geschätzten Gastronomiekultur.**

den kopfsteingepflasterten Gassen strömen. Renaissance-Paläste erheben sich stolz neben eleganten Boutiquen, während lebhaft Märkte unter antiken Arkaden pulsieren. Doch ist es nicht nur die architektonische und kulinarische Vielfalt, für welche Parma berühmt ist, sondern auch für ihre große kulturelle Bedeutung in der Region. So hat die Stadt beispielsweise eine tiefe Verbindung zur Musik und ist der Geburtsort des berühmten Komponisten Giuseppe Verdi sowie des Dirigenten Arturo Toscanini. Diese musikalische Tradition wird bis heute in den zahlreichen Theatern und während des

jährlichen *Verdi-Festivals* lebendig gehalten. Auch ihre renommierte Universität, welche mit ihrer Gründung im Jahr 1601 eine der ältesten der Welt ist, trägt zum kulturellen Leben maßgeblich bei und zieht junge Studierende aus allen Ländern an. Parma ist wahrhaft ein Erlebnis für alle Sinne. Wenn die ersten Sonnenstrahlen die pastellfarbenen Fassaden der Altstadt in warmes Licht tauchen, erwacht die Stadt mit dem Klang von Kirchenglocken und dem geschäftigen Treiben der Einheimischen, die ihren Morgenkaffee in gemütlichen Cafés genießen. Die grünen Ufer des Flusses Par-

ma, der sanft durch das Herz der Stadt fließt, laden hierbei zu entspannten Spaziergängen ein, während über den Brücken Künstler ihre Staffeleien aufstellen und das lebendige Treiben festhalten.

Das Veilchen – das Blumensymbol der Stadt, das besonders von der Herzogin Maria Luigia von Österreich geliebt wurde – ist heute ein berühmtes Parfum und eine köstliche gefrostete Süßigkeit, also ein perfektes Mitbringsel als Souvenir aus Parma. Das Veilchen von Parma wurde 1870 von Lodovico Borsari, dem Namensgeber einer renommierten Parfümfabrik, entworfen



**Kalura**  
HOTEL

# Wärme, Aromen, Meer, Erlebnisse

Erleben Sie die Kalura Erfahrung

*Kalura ist das Zusammentreffen von 4 miteinander verbundenen und synergetischen Ganzheiten, die sich vermischen, verflechten und Ihnen die Essenz einer allumfassenden Realität vermitteln: die Kalura Experience.*



## Wärme

Dreh- und Angelpunkt der gesamten Kalura Experience ist unser Hotel, das 1972 aus der Intuition von Pasquale Curcio entstand, dem Gründer derselben Familie, die das Hotel im Herzen von Cefalù, der Perle Siziliens, noch immer führt. In den über 50 Jahren seiner Geschichte hat sich das Kalura mit dem natürlichen Generationswechsel weiterentwickelt, unter Berücksichtigung der Familientradition: Wurzeln, Kultur, Bindungen.



## Aromen

Kalura bewahrt das ganze kulinarische Geflecht der Kulturen, die Sizilien im Laufe der Jahrtausende beherrscht haben. Von den antiken Einflüssen der griechischen, römischen und arabischen Epoche bis hin zu den Bourbonen hat sich eine fantasievolle, abwechslungsreiche, aber dennoch einfache Küche entwickelt. Um sie aufrechtzuerhalten, sammelt die Kalura täglich die Gaben des Tyrrhenischen Meeres und des Madonie-Parks, darunter frischen Fisch, lokale Backwaren und traditionelle Pasta.



## Meer

Die gesamte Erfahrung des Kalura ist dem Meer zu verdanken, und sei es nur wegen des großen Geschenks, das demjenigen zuteil wird, der seinen Blick über unsere Terrasse hinaus schweifen lässt. Ein wahres Feuerwerk der Sinne, ein Donnerschlag des unendlichen Kontakts, der noch verstärkt wird, sobald man beginnt, in die Bucht hinabzusteigen.



## Erlebnisse

Jenseits des großen Blaus gibt es eine ganze Welt zu erleben. Ein Cefalù, das es zu erkunden gilt, Berge, die man erklimmen kann, Entspannung, die man genießen kann, Begegnungen, die man machen kann, Erinnerungen, die man bewahren kann, Wunder, die man erleben kann.



## Hotel Kalura

Via Vincenzo Cavallaro • 13 I-90015 Cefalù (PA)  
Tel. +39 0921.422501  
www.hotelkalura.com • info@hotel-kalura.com

Hotel Kalura Sicily hotelkalura